

**Union-Ostsächsische Textilwerke Aktiengesellschaft in Liqu.**

Sitz in Kirschau i. Sa.

Mitte 1930 Zahlungseinstellung der Ges., ein Zwangsvergleich (30 %) kam zustande. Die G.-V. v. 6./7. 1931 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Kaufm. Kurt Zenker, Bautzen.

**Aufsichtsrat:** Rechtsanwalt Dr. Friedrich,

Rechtsanwalt Dr. H. Hagspihl, Dresden; Bank-Dir. Herbert Schmelzer, Bautzen; Fabrikbes. Carl Wiegand, Oppach; Rechtsanwalt Dr. B. Samson, Dr. Otto Schmidt, Dresden.

**Kapital:** 600 000 RM in 600 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

**Mechanische Weberei Eislingen Aktiengesellschaft.**

Sitz in Klein-Eislingen, Württ.

**Vorstand:** L. Lemppenau.

**Aufsichtsrat:** Frau L. Lemppenau, Klein-Eislingen; Fabrikant Karl Bühler, Göppingen; Wirtschaftsberater Dr. Friedrich Frank, Ulm a. D.

**Gegründet:** 13./10. 1923 mit Wirk. ab 1./7. 1923; eingetragen 21./11. 1923.

**Zweck:** Erwerb und Fortführung der bisher von der Firma Mechanische Weberei Eislingen, Greiner u. Lemppenau in Klein-Eislingen betrieb. mechanischen Weberei, Herstellung, Vertrieb und Handel von bzw. mit Geweben aller Art, der Betrieb aller mit der Weberei verwandten Industrien und Gewerbe.

**Kapital:** 100 000 RM in 200 St.-Akt. zu 500 RM. Urspr. 200 Mill. M in 20 000 Akt. zu 10 000 M; umgestellt lt. G.-V. v. 17./12. 1924 auf 100 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V. Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Immobilien 58 248, Maschinen und Einrichtungen 25 750, Fuhrpark 1200, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 5665, Halb- und Fertigfabrikate 4923, Kunden 10 619, Wertpapiere 360, Kasse, Postscheck und Bank 1905, Wechsel 4644, Verlustvortrag 75 308, Verlust 1932 35 493. — **Passiva:** A.-K. 100 000, gesetzliche Reserve I 10 000, Reserve II 51 612, Reserve III 2250, Amortisation 34 913, Abschreib. 1932 4000, Delkr. 155, Lieferanten und sonstige Schulden 21 185. Sa. 224 115 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 61 396, soziale Abgaben 4410, Abschreib. auf Anlagen 4000, Delkr.-Abschreib. 2585, Besitzsteuern 9439, übrige Aufwendungen 18 166. — **Kredit:** Warenbruttogewinn nach Abzug der Aufwendung für Materialien 64 503, Verlust 1932 35 493. Sa. 99 996 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Schuhfabrik Confluentia Aktiengesellschaft, Koblenz. (In Konkurs.)**

Die Ges. stellte Mitte Dez. 1931 ihre Zahlungen ein. Ueber das Vermögen der Ges. ist am 28./1. 1932 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Kaufm. Josef Fuchs, Koblenz, Roonstr. In einer Gläubigerversamml. von Anfang März 1932 wurde mitgeteilt, daß die freie Masse 30 000 RM und die Schulden 400 000 RM betragen und somit eine Quote von 7½ % zu erwarten sei. Der Schlußtermin wurde auf den 2./12. 1933 angesetzt. Die nicht vorberechtigten Gläubiger werden eine Quote von rund 1½ % zu erwarten haben. Die zunächst vorhandenen Aussichten auf eine höhere Quote (es wurden vorerst etwa 7½ % genannt)

haben sich demnach nicht erfüllt, da die Masse durch die Kapitalisierung der Ansprüche von Schuhmaschinenfabriken, Vorstandsmitgliedern usw. sowie durch Lohnnachzahlungen noch in Anspruch genommen wurde. Unter den inzwischen erledigten Prozessen ist die Abweisung der Klage der Schuhfabrik Herbst A.-G., Mannheim, gegen die Masse zu erwähnen. Die Firma hatte bekanntlich einen Rechtsanspruch auf das Warenlager der Confluentia geltend gemacht. — Das Konkursverfahren wurde am 2./12. 1933 nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Die Firma ist somit erloschen.

**Carl Kalauch Aktiengesellschaft.**

Sitz in Köblitz (O.-L.)

**Vorstand:** Fabrikbes. Max Kalauch, Köblitz.

**Prokurist:** Gustav Schuster.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankdir. Artur Geißler, Löbau; Stellv.: Bankdir. H. Melching, Bautzen; Frau Berta Kalauch, geb. Friese, Köblitz.

**Gegründet:** 15./11. 1922; eingetr. 20./1. 1923.

**Zweck:** Erwerb u. Fortführung der bisher unter der Firma Carl Kalauch, Köblitz, betriebenen Baumwollabfallspinnerei und Weberei.

**Kapital:** 200 000 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 5000 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 26./6. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 5 Mill. M auf 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 7./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 500 000 RM auf 200 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 46 630, Gebäude 246 660, Masch.

u. maschinelle Anlagen 183 000, Werkzeuge u. Inv. 2, Kraftwagen 1, Fuhrpark 500; Umlaufvermögen: Warenvorräte 127 678, Hypothekendarlehen 2001, Debit. 84 552, Forderung an Vorstand 16 828, Kasse einschl. Postscheck- u. Reichsbankguthaben 1395, andere Bankguthaben 8818, Verlust 24 697. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 20 000, Rückstellungen 13 182; Verbindlichkeiten: Aufwertungshypotheken 10 501, Hypotheken 153 824, Kreditoren u. Banken 331 652, Akzente 13 602. Sa. 742 761 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Abschreib. 15 823, Generalunkosten 306 100, Rückstellungen 13 182. — **Kredit:** Rohgewinn 310 408, Verlust 24 697. Sa. 335 105 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 3, 0, 0, 0, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Bautzen: Sächs. Staatsbank, Commerz- u. Privat-Bank; Löbau: Reichsbanknebenstelle; Weigsdorf-Köblitz: Gemeinde-Girokasse Nr. 1.

**Alsberg-Eteg-Konzern Aktiengesellschaft.**

Sitz in Köln, Neumarkt 8—10 (Richmodishaus).

**Vorstand:** Siegfried Alsberg, Otto Fried, Carl Fried, Alfred Rosenstein, Dr. jur. Alfred Alsberg, Köln; Moritz Klein, Max Simon, Düsseldorf; Franz Goldmann, B.-Dahlem.

**Prokuristen:** Peter Heinzen, Andreas Siebertz; **Aufsichtsrat:** Hugo Aufrichtig, Berlin; Max Blank, Witten (Ruhr); Gustav Blum, Essen; Sally Cohen, Remscheid; Fritz Goldschmidt, Hamm; Julius